

Bürgerversammlung des . Stadtbezirkes am

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Bremsschwellen oder Schulstraße zur
Verkehrsberuhigung und -sicherheit
siehe Anlage

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Antrag für Bremsschwellen an der Astrid Lindgren Straße

Begründung:

Wir der Elternbeirat der Grundschule an der Astrid-Lindgren Strasse 11, der Elternbeirat des Tagesheims sowie der Elternbeirat des Sonderpädagogischen Förderzentrums München Ost, vertreten die Elternschaft unserer Schulen.

Jedes Jahr bekommen wir mehrmals besorgte Anfragen von Eltern sowie den Klassenelternsprechern unserer Schulen, bezüglich der Verkehrssituation an der Astrid-Lindgren Strasse.

Besonders zu den Kernzeiten, Morgens von 07:30 bis 08:00 Uhr und mittags 12:15-13:30 Uhr, ist diese teils hochgradig gefährlich für die SchülerInnen.

Autofahrer rasen mit erhöhter Geschwindigkeit durch die Strasse. Es wird ruckartig angefahren, um kurz darauf ruckartig abzubremsen. Oft sind dies Schüler der nahegelegenen Berufsschule welche noch schnell einen Parkplatz suchen, um den Unterricht noch rechtzeitig besuchen zu können. Doch auch andere Autofahrer rasen hier rücksichtslos von einem Zebrastreifen zum anderen.

Eltern haben mehrfach beobachtet wie, bedingt durch erhöhtes Verkehrsaufkommen, Autofahrer auf den Bordstein fahren um „schneller vorwärts zu kommen“.

Besonders prekär ist die Verkehrssituation in den Wintermonaten. Bedingt durch die Dunkelheit und die Kälte werden hier mehr Kinder mit dem Auto gebracht und es sind auch mehr Berufsschüler mit Ihren Autos unterwegs. Hier spitzt sich die Situation für die jungen Fußgänger jährlich besonders zu.

Wir, sowie unserer Schulen versuchen seit Jahren an die Eltern, sowie die Schüler der Berufsschule zu appellieren. Es wird zum Beispiel immer wieder die Verkehrspolizei zur Hilfe geholt. Doch diese kann hier nur einige Tage anwesend sein.

Auch unsere SchulweghelferInnen versuchen ihr Möglichstes, für einen sicheren Schulweg. Jedoch können auch sie nicht jeden Raser ansprechen oder maßregeln, da ihr Aufgabenschwerpunkt wo anders liegt. Zudem sind unsere SchulweghelferInnen nichts immer anwesend! An solchen Tagen ist es besonders gefährlich für die Kinder! Hier kommt es häufig zu schwierigen Situationen, eben auch am Zebrastreifen, da hier nun nicht mal mehr eine Erwachsene Person den Weg „versperrt“.

Im Sommer sind, besonders Freitag Mittag ab 13:00 Uhr etliche Badegäste mit einer unglaublich hohen Geschwindigkeit unterwegs. Genau in diesem Zeitraum treten die letzten Kinder aus dem regulären Unterricht den Schulweg zurück an.

Vor einigen Jahren haben wir, dank des Bezirksausschusses und des Engagement des Elternbeirates der ALS Grundschule eine Lichtanlage über dem Zebrastreifen installiert bekommen. Diese hat schon vielen Unfällen vorgebeugt. Wir hoffen sehr, dass unserem Antrag auf Bremsschwellen ebenfalls stattgegeben wird, denn die Sorge um einen baldigen Unfall wächst bei uns Eltern jährlich.

Wir bedanken uns

